



Übersicht der Finanzhilfen 2016 gemäss Art. 10 KJFG¹ für die politische Partizipation auf Bundesebene

Beiträge an genehmigte Projekte im Jahr 2016

Projektträger	Projekttitel	Unterstützungsbeitrag Möglicher Maximalbeitrag / Beitrag 2016 in CHF
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV	Eidgenössische Jugendsession 2014-2016	540'000 / 120'000

Seit 1993 findet einmal im Jahr die Eidgenössische Jugendsession statt. Der Bund unterstützt die Vorbereitung und Durchführung der Eidgenössischen Jugendsession, weil sie sich als wertvolle und wichtige Plattform für die politische Mitwirkung von Jugendlichen auf Bundesebene erwiesen hat. Über 200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz packen jährlich die Chance, im Bundeshaus Teil des grössten Schweizer Anlasses für jugendpolitische Anliegen zu sein. An der Jugendsession werden jugendliche Denkanstösse zu aktuellen Themen entwickelt sowie auch präzise Forderungen (Petitionen) formuliert. Die Jugendlichen beziehen Position zu politischen Themen und lernen gleichzeitig die Prozesse der Schweizer Politik und Mitwirkungsmöglichkeiten kennen. Sie werden in wichtigen Kompetenzen für weitere politische Tätigkeiten oder für eigenes zivilgesellschaftliches Engagement gestärkt. Die Eidgenössische Jugendsession wird von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV organisiert. Jugendliche sind jedoch in der Planung, Umsetzung und Evaluation die zentralen Akteure. Die Jugendsession ist daher ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche. Damit ist die Förderung der politischen Partizipation nicht nur Ziel des Projekts, sondern die Jugendlichen werden partizipativ in den ganzen Prozess eingebunden.

Kontaktperson: Mathilde Hofer / mathilde.hofer@sajv.ch

www.sajv.ch

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ	easyvote digital	120'000 / 120'000
---	------------------	-------------------

Gemäss DSJ möchten 7% aller jungen Erwachsenen sich im politischen Bereich primär über das Internet informieren und sich über Onlinekanäle beteiligen. Mit dem Projekt easyvote digital sollen diese Jugendlichen zur Teilnahme an Abstimmungen mobilisiert werden. Mit digitalen Informationen soll das politische Wissen der „Digital Natives“ vergrössert und so ihr politisches Interesse gefördert werden. Die digitalen Informationen werden über die aktuellsten Kommunikationskanäle verbreitet und bei Medienpartnern platziert. Eine jährliche quantifizierte Evaluation soll die Wirkung des Projektes aufzeigen. Das Projekt wird insbesondere unterstützt, weil es einen wichtigen Beitrag für die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen leisten kann, indem mittels leicht verständlicher digitaler Informationen Jugendlichen den Zugang zur Politik erleichtert wird. Besonders unterstützungswürdig am Projekt ist zudem, dass das Projekt mehrheitlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt wird.

Kontaktperson: Flavio Bundi / flavio.bundi@dsj.ch

www.dsj.ch

¹ Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG); Verordnung vom 17. Oktober 2012 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFV); Richtlinien vom 1. Januar 2015 über die Gesuchseinreichung betreffend Finanzhilfen nach dem Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Kinder- und Jugendförderung



**Dachverband Schweizer
Jugendparlamente DSJ**

Eidgenössische Wahlen 2015

150'000 / 50'000

Der DSJ verfolgt die Vision, die Wahlbeteiligung von jungen Erwachsenen auf 40% zu erhöhen. Auf Basis des Kampagnen-Wegweisers zur Mobilisierung junger Erwachsener bei den Parlamentswahlen 2015 wurden drei Massnahmen entwickelt um sich der Vision anzunähern. Erstens wird das multimediale Informationsangebot über Wahlen und insbesondere über die Kandidat/-innen weiterentwickelt und ausgebaut. Zweitens wird mit der easyvote-Community das politische Interesse von Gelegenheitsstimmer/-innen und Gelegenheitswähler/-innen durch das persönliche Gespräch gefördert. Drittens soll eine grosse nationale Kampagne bei Wahlen und Abstimmungen auf die Wichtigkeit und Folgen der politischen Partizipation hinweisen. Dabei sollen sämtliche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und der Zielgruppe erfolgen. Das Projekt wird insbesondere unterstützt, weil es sich eignet, Jugendliche für die Teilnahme an den Wahlen 2015 zu mobilisieren.

Kontaktperson: Nicola Jorio / nicola.jorio@dsj.ch

www.dsj.ch

**Dachverband Schweizer
Jugendparlamente DSJ**

Verändere die Schweiz!

85'000 / 85'000

Auf nationaler Ebene gibt es wenig politische Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche, obwohl gemäss DSJ gerade die Motivation in der „grossen“ nationalen Politik etwas zu bewegen am grössten ist. Mit dem Projekt „Verändere die Schweiz!“ will der DSJ Jugendliche motivieren, eigene Ideen und Anliegen für die Zukunft der Schweiz einzubringen. Jugendliche können ihre Anliegen niederschwellig über eine Onlineplattform einreichen. Mittels Einbindung von jungen Politiker/-innen sollen die Ideen und Anliegen der Jugendlichen Eingang in den politischen Prozess finden. Die Bewerbung findet mit einer nationalen Kampagne statt, die alle Jugendlichen ansprechen soll, unabhängig von politischem Interesse oder sozialem Hintergrund. Das Projekt wird insbesondere unterstützt, weil es einen vielversprechenden Ansatz verfolgt, um konkrete Anliegen von Jugendlichen in den politischen Prozess einzubringen.

Kontaktperson: Maurus Blumenthal / maurus.blumenthal@dsj.ch

www.dsj.ch

**Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft der
Jugendverbände SAJV**

Speak out! MNA

**Projekt 2015: 27'800 / 7'800
Projekt 2016: 45'000 / 45'000**

Jährlich kommen mehrere hundert Kinder und Jugendliche ohne Begleitung eines rechtlichen Vertreters in die Schweiz, um Asyl zu beantragen. Sie finden sich hier oftmals in einer besonders schwierigen Lage wieder. Im politischen Diskurs werden diese besonders verletzlichen Kinder und Jugendliche kaum beachtet und ihre Perspektive wird selten bis nie eingebunden. Ziel des Projekts Speak out! ist es, den minderjährigen Asylsuchenden eine Stimme zu geben, um auf ihr Leben und die Bedingungen ihres Aufenthalts aufmerksam zu machen, ihr Wissen zur Funktionsweise des Schweizer Behördensystems zu erweitern und ihr Recht auf Partizipation kennenzulernen und zu nutzen. An regelmässigen Workshops und Anlässen werden die sozialen und integrativen Kompetenzen der Jugendlichen erweitert und sie haben die Möglichkeit, sich direkt mit verschiedenen Instanzen aus Politik, der Verwaltung, Medien oder der Zivilgesellschaft auszutauschen und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen und selbst dafür einzutreten. Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderungsbedarf ist ein Kernanliegen des Gesetzgebers. Das Projekt Speak out! erreicht eine solche Zielgruppe und fördert deren Mitsprachmöglichkeiten. Dabei ist das Ziel nicht nur die Kinder und Jugendlichen in der politischen Partizipation zu fördern, sondern auch innerhalb des Projekts soll Mitwirkung und Mitsprache möglich sein.

Kontaktperson: Mathilde Hofer / mathilde.hofer@sajv.ch

www.sajv.ch



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV	Speak out! Sans-Papiers	10'000 / 10'000
---	--------------------------------	------------------------

Gemäss SAJV wird geschätzt, dass mehrere hundert Kinder und Jugendliche ohne reguläre Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz leben. Wegen ihres irregulären Aufenthalts befinden sie sich in einer Situation mit prekären Zukunftsperspektiven und der fehlenden Möglichkeit, über ihre Situation zu sprechen und für ihre spezifischen Bedürfnisse Gehör zu erhalten. Ziel des Projektes Speak out! ist es, jungen Sans-Papiers eine Stimme zu geben, um auf ihr Leben in der Klandestinität aufmerksam zu machen, ihr Wissen zur Funktionsweise des Schweizer Behördensystems zu erweitern und ihr Recht auf Partizipation zu nutzen. An regelmässigen Workshops und Anlässen erhalten die Jugendlichen Gelegenheit sich mit anderen jungen Sans-Papiers auszutauschen, sich zu vernetzen und ihre Anliegen vor verschiedene Instanzen aus Politik, der Verwaltung, Medien oder der Zivilgesellschaft zu bringen, um als "Unsichtbare" für einmal eine Stimme zu erhalten.

Kontaktperson: Mathilde Hofer / mathilde.hofer@sajv.ch

www.sajv.ch

Kinderlobby Schweiz	Nationale Kinderkonferenz	25'000 / 15'000
----------------------------	----------------------------------	------------------------

An der nationalen Kinderkonferenz treffen sich Kinder im Alter von 11-13 Jahren aus der ganzen Schweiz und arbeiten gemeinsam an dem Thema Kinderrechte. Sie lernen die Kinderrechte kennen, erfahren wie diese in der Schweiz umgesetzt sind und erarbeiten gemeinsam Ideen für die nachhaltige Bekanntmachung und Verankerung der Rechte. Unterschiedliche Massnahmen werden ergriffen, die Ideen und Anliegen der Kinder regional und national bekannt zu machen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für die politische Partizipation von Kindern und die Sichtbarkeit ihrer Anliegen. Besonders unterstützungswürdig ist zudem, dass Kinder grösstmöglich in alle Projektphasen einbezogen werden.

Kontaktperson: Mirjam Rotzler / info@kinderlobby.ch

www.kinderlobby.ch

Projektbeiträge 2016 Art. 10 KJFG	GESAMT	CHF 452'800
--	---------------	--------------------